

Auf der Schlittenbahn

Text: Ute Rink

Musik: Eberhard Rink

Intro

C $\frac{G^7}{C}$ C $\frac{G}{C}$ C $\frac{G^7}{C}$ C $\frac{G}{C}$ C $\frac{G}{C}$

1. γ Hin - ter der Gr
3. („Nein,) mor - gen geh⁺

6 $\frac{F}{C}$ $\frac{G}{C}$ C $\frac{G}{C}$ C

un - serm Nach - bar - haus γ guckt Ma - rie - Chris - ti - as. Da
hab ich schon was vor, dann sin - ge ich im Al - te - chor, da -

9 Am $\frac{F}{A}$ G⁴ C

kom - men Sven und Sven - ja _ mit ih - re - en: „Hal - lo, Ti - ne, kommst du
nach ist Weih - nachts - fei - er _ in un - n, du ar - me Ti - ne, _ das

12 Dm G⁴ $\frac{G}{C}$ $\frac{F}{C}$ $\frac{G}{C}$

mit zur Schlit - te γ - der“, sagt die Ti - ne, γ „heu - te kann ich nicht, Ich
ist ja echt nächs - ten Wo - chen - en - de ist al - les grau in grau. Der

17 C $\frac{G}{C}$ Am $\frac{F}{A}$

ten zum Flö - ten - un - ter - richt, da - nach die Haus - auf - ga - ben, _ das
_ ee ist _ ein - fach fort - ge - taut. _ A - ber dann am Mitt - woch hat's

G F Dm G

„d be - stimmt zu knapp.“ „Na ja, viel - leicht bis mor - gen, _ dann ho - len wir dich ab.“ -
end - lich neu ge - schneit. Doch Ti - ne muss ja flö - ten und hat wie - der kei - ne Zeit.

23 C *1.x weiter* *2.x Refrain* *instrumental* *Refrain 1* Am $\frac{G}{B\frac{7}{4}}$ C $\frac{F}{D}$

Denn auf der Schlit - ten - bahn sind al - le da - bei, _ den